

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	38 (1922)
Heft:	20
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

statt. Sie wird den Verbandsvorstand neu zu bestellen und auf Grund eines Referates der Direktion des eidgenössischen Arbeitsamtes sich mit dem Thema der Arbeitsvermittlung nach dem Auslande und mit der Auswanderungsfrage zu beschäftigen haben.

Ausstellungswesen.

Kantonal-schweizerischer Gewerbeverband. (Eingef.) An die Sektionen des kantonalen Gewerbeverbandes und an alle Berufsverbände. Werte Kollegen! Nachdem nun so ziemlich alle General- und Delegiertenversammlungen vorbei sind, die ruhige Sommerzeit beginnt, möchten wir unsere Mitglieder doch noch zu einer Arbeit aufmuntern, die wir unseren Nachbarn und Kollegen im Kanton Uri schuldig sind. Am Sonntag haben sich die Tore der ersten Urner Gewerbeausstellung geöffnet. Ein kleines Land, arm an reicher Industrie, aber reich an Granitblöcken, hat es trotzdem gewagt, eine kantonale Gewerbeausstellung ins Leben zu rufen. Ich habe die emsige Tätigkeit beobachtet, habe den Bruder- und den Opfergeist der Gewerbetreibenden des Kantons Uri kennen gelernt und mit Bienenfleiß haben sie eine Veranstaltung getroffen, die der vollsten Anerkennung wert ist. Die riesige Ausstellungshalle bietet uns Überraschungen, so daß jeder sich denken kann, in diesem Bergvolke, in diesen einsamen, rauhen Bergtälern steckt doch so mannigfaltige Tätigkeit, so vielseitiger Erwerb für den bescheidenen Lebensunterhalt des Volkes, daß man einfach staunen muß. Darum unser Aufruf an die Sektionen und die Mitglieder des kantonalen Gewerbeverbandes und deren Freunde, recht zahlreich und wenn immer möglich mit der gesamten Sektion diese Gewerbeausstellung zu besuchen. Wenn ein reges, arbeitames Völklein sich hinaus wagt zu solchen Veranstaltungen, haben wir unsere heilige Gewerbepflicht, mitzuhelfen zum guten Gelingen. Es ist heute bitter notwendig, daß die Gewerbetreibenden sich immer enger zusammenschließen und sich von Kanton zu Kanton und von Gau zu Gau die Hand reichen zu gemeinsamer Arbeit. Wir müssen unbedingt dem systematischen Erstürmen des Mittelstandes entgegen treten und mit Vollkraft des Handwerkerstandes, des Mittelstandes unsere Interessen wahren. Handwerksmeister, Handelsreisende, alle, die Ihr in der dunklen Werkstatt, oder im Bureau schafft, nehmt einmal einen freien Tag und macht unseren Kollegen von Altdorf zur Gewerbeausstellung einen Besuch. Es lohnt sich. Es hieß früher „Handwerk hat einen goldenen Boden“ — den Goldglanz hat das Handwerk durch die unheilvollen Kriegsjahre verloren, helfen wir Alle mit, diesen Goldglanz wieder zurückzugewinnen. Arbeit bringt Glück.

Kantonal-schweizerisches Gewebesekretariat Schwyz.

Urner Gewerbeausstellung. Die auswärtigen Besucher, die in großer Zahl die Urner Gewerbeausstellung besuchen, sprechen sich sehr anerkennend über die große, vom Baukomitee in Verbindung mit dem technischen Mitarbeiter geleistete Arbeit aus, die in der kurzen Zeit, die ihnen zur Verfügung stand, wirklich Großartiges geleistet haben. Solche, die an ähnlichen Veranstaltungen mitgearbeitet haben, wissen, was für Arbeit, Opfer und Unannehmlichkeiten die Durchführung einer solchen Ausstellung mit sich bringt.

Als die Urner Gewerbeausstellung offiziell eröffnet wurde, war man geradezu erstaunt, daß die Ausstellung fast bis ins Detail hinein fertig war, was zur Seltenheit bei solchen Veranstaltungen gehört. Es verdienen daher auch die Firma Anton Gisler & Söhne, Zimmergeschäft in Altdorf, die die Innenarbeiten prompt ausführte, ferner die Herren Malermeister Renner und

Tapezierer Seitz für die ausgeführten Maler- und Tapezierarbeiten, und dem Elektrizitätswerk Altdorf für die elektrischen Installationen, wovon Arbeiten zum Teil in uneigennütziger Weise ohne Verrechnung, zum andern Teil unter den Selbstkostenpreisen ausgeführt wurden, die wohlverdiente Anerkennung. Ebenso findet auch die von der Firma Baumann & Jauch, Altdorf, erstellte Gartenanlage, die Herr Gärtnermeister Franz Blättler in uneigennütziger Weise so hübsch bepflanzt und die Ausstellungsräume dekoriert hat, alle Beachtung. Ganz besonderer Dank gebührt auch dem Präsidenten des Baukomitees, Herrn Moïse Schwanden, Dachdeckermeister, der stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Allgemein wird die sehr glückliche Gesamtdisposition und das flotte Arrangement der Ausstellung lobend hervorgehoben, das unter der fachkundigen, kunstverständigen Leitung des Herrn Architekt Theiler erstanden ist, der in uneigennütziger Weise seine Dienste und die Anfertigung von Plänen usw. dem Baukomitee zur Verfügung gestellt hat.

Verbandswesen.

Der Verband schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte hielt Samstag und Sonntag, den 5. und 6. August, bei zahlreicher Beteiligung seine 28. ordentliche Jahresversammlung in St. Gallen ab, unter dem Vorsitz von Präsident Julius Wyß. Nach Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und des Budget wurden die Mitteilungen der Verbandsleitung über den Stand der Vertragsverhältnisse mit den Lieferanten angehört und über das Konkurrenzwesen in der Möbelbranche eingehend debattiert. Die weiteren Traktanden bestanden aus den Berichten über die Schweizerische Tapezierer G. G., die Meisterprüfungen, das Lehrlingswesen und die Zollangelegenheiten. Nationalrat Schirmer referierte über schweizerische Gewerbe- und Wirtschaftspolitik. Eine Erörterung über Gesamtarbeitsvertrags-Angelegenheiten und die Bestimmung der Stadt Biel als der Ort der Abhaltung der nächstjährigen Tagung bildete den Schluß der Versammlung. Auch die gesellschaftlichen Anlässe, sowie die Sântistour verliefen aufs beste.

Holz-Marktberichte.

Über die Holzpreise im Kanton Schwyz berichtet der „March-Anzeiger“ in Yachen: An der unterm vergangenen 24. Juli stattgefundenen Steigerung erzielte die Korporation Wollerau für das im Klimsengebiet oberhalb Wiberbrücke an Abfuhrstraßen gelagerte Holz nachstehende Preise:

Falzträmmel bessere Qualität	50—56 Fr. per Kubikmeter
mittlere	38—47 Fr. „ „
Tafelträmmel	35—44 Fr. „ „
Frieusträmmel	28 Fr. „ „
Bauholz je nach Qualität	29—49½ Fr. „ „

Ein Zeichen, daß sich die Lage auf dem Holzmarkte allmählig verbessert und daß namentlich frisches Holz begehrt ist.

Verschiedenes.

† Glasermeister Alfred Morf-Horat in Winterthur starb am 10. August plötzlich an den Folgen eines Herzschlages im 48. Altersjahr.

† Architekt Joh. Friedrich Zuppinger-Epiger in Zürich 8 starb am 13. August im Alter von 75 Jahren.

† **Dachdeckermeister Johann Bütler-Portmann** in Zug starb durch einen Unfall am 8. August im Alter von 27 Jahren.

† **Zimmermeister Ernst Bisfinger-Eigenmann** in Bundt-Lichtensteig (St. Gallen) starb am 8. August im Alter von 48 Jahren.

† **Zimmermeister Gregor Baumgartner** in Brendi-Wattwil (St. Gallen) starb am 10. August im 89. Altersjahre.

† **Architekt und Baumeister Erwin Brunner-Niederhofer** in Zoller-Erlenbach am Zürichsee starb am 12. August in seinem 64. Lebensjahr.

† **Maurermeister Ernst Rüttimann** in Weerswilen (Thurgau) starb am 13. August im Alter von 57 Jahren.

† **Tapeziermeister Conrad Bühlig-Schuler** in Zürich starb am 14. August im Alter von 70 Jahren.

Druckleitungen aus Holz. In Amerika, Japan und Australien verwendet man lange schon als Ersatz für die bis dahin in Verwendung gestandenen Eisen- und Eisenbetonrohre solche aus Holz und sind dort bereits große Industrien mit der Herstellung hölzerner Druckrohre beschäftigt; auch in Schweden und Norwegen sind diese schon seit mehreren Jahren eingeführt worden und haben sich sehr bewährt. Man kann sie zu den verschiedensten Rohrleitungen verwenden, wie z. B. Wasserleitungen, Turbinen, Bewässerungs- und Entwässerungs-(Drainage-) Leitungen, zur Herstellung von Schufröhren für große Wassergeschwindigkeiten, zur Fütterung für auszumauernde Druckschächte und Stollen usw.

In Österreich werden ebenfalls Holzrohre mit innern Durchmessern von 50—5000 mm erzeugt und sind bereits größere und kleinere Anlagen mit Holzrohren in Betrieb, bezw. in Ausführung begriffen. Die Holzrohre haben gegenüber den Eisenrohren verschiedene Vorteile; so den der einfacheren Konstruktion, indem die mit Feder und Nut versehenen Rohrdauben durch einen Draht oder eine Runderisenarmierung zusammengehalten werden. Ferner unterliegt dieses Holz nicht der Fäulnis, da es immer mit Wasser gesättigt ist; es braucht daher nicht besonders immunisiert (imprägniert) zu werden. Weiter ist eine besondere Dichtung des verwendeten Holzes nicht erforderlich, da es im Wasser quillt, bezw. anschwillt und sich daher von selbst abdichtet. Endlich sind Holzrohre bedeutend leichter, erfordern daher weit geringere Transportkosten und eine billigere Montage als Eisenrohre, sind frostsicher, regulieren in gewissem Grade die Temperatur des durchfließenden Wassers, schmiegen sich besser an das Terrain an, bedingen bedeutend geringere Druckverluste, zeigen keine Inkrustationsgefahr und keine Dilatationsbestrebungen (da Holz bekanntlich ein sehr schlechter Wärmeleiter ist) und sind infolge ihrer leichteren Beschaffung weitaus billiger als Eisenrohre. Holzrohre eignen sich sonach ganz besonders für Wasserkräftenanlagen im Gebirge, wo besonders feinjähriges, dauerhaftes Holz leicht zu haben ist und verbilligen so die bei Verwendung von Eisenrohren unvermeidlichen hohen Anlagekosten sehr wesentlich.

Ing. J. B.-y.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

607. Wer liefert die kleine handliche Bohrmaschine, welche zum Ausbohren fehlerhafter Stellen in Brettern und zur Anfertigung von Querholzapfen zugleich dient und an eine Wand befestigt werden kann? Offerten unter Chiffre R 607 an die Expd.

608. Wer liefert Lärchenbretter 150 m², beidseitig gehobelt, fertig 40 mm stark, nicht parallel, mit Nut und Feder, in Längen von ca. 3 m? Offerten an Postfach 25, Brig.

609. Wer liefert 1—2 Stück Untermuffen für Zementrohrform von 80 cm Lichtweite für Anfertigung von Zementrohren von 8—9 cm Wandstärke, sowie eine dazu passende Obermuffe? Offerten unter Chiffre 609 an die Expd.

610. Wer liefert Traggriffe für Treibbeetfenster? Offerten mit Muster an P. Weibel, unt. Bahnhofstrasse, Wil (St. Gallen).

611. Wer hat abzugeben gebrauchte, tadellos erhaltene Schleifmaschine für Hobelmesser von 70 cm Länge? Offerten an F. Wölz, Säge und Hobelwerk, Kappel b. Olten.

612. Wer liefert auf Gartenpfelemente Blumenvasen, zirka 30—35 cm Höhe, in Kunststein? Offerten und Skizzen an Stähly-Neblly, Glarus.

613. Wer liefert neu oder gebraucht eine Rundstab-Fräsmaschine mit Kopiervorrichtung zur Herstellung von Stielwaren und fassonierten Hölzern? Offerten unter Chiffre 613 an die Expd.

614. Wer liefert Brennholzfräsen, starke Ausführung? Offerten unter Chiffre 614 an die Expd.

615. Wer liefert schöne Afazienbretter, 55—60 mm dick? Offerten unter Chiffre 615 an die Expd.

616. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Ledertreibriemen, 13,5—14 m lang, 75—80 mm breit, wenn auch in zwei Stücken, abzugeben? Offerten unter Chiffre 616 an die Expd.

617. Wer hätte gut erhaltene Obstpresse (Nockpresse) für zirka 10 Zentner Inhalt, mit oder ohne Mühle, abzugeben? Offerten mit Preis und Beschreibung an Alois Goldener, Installateur, Seewen-Schwynz.

618. Wer hätte ca. 130 m gebrauchtes Rollbahngleise abzugeben, Spurweite 60 cm? Offerten an H. Amstutz-Zumstein, Engelberg.

619. Wer liefert Entwürfe und Kostenvoranschläge für Chalet- bzw. Holzhauserbauten? Offerten unter Chiffre 619 an die Expd.

620. Wer hätte abzugeben eine gut erhaltene Säulenbohrmaschine, dienend für Schreinerzweck zum Ausbohren der Nette? Offerten mit Beschreibung nebst Preisangabe an Edm. Schedle, Bremgarten.

621. Wer hätte für 2—3 Monate einen Bauaufzug, „Geze“ oder „Rapid“, mit oder ohne Motor, eventuell auch eine kleinere Betonmischmaschine abzugeben? Offerten an E. Knopfli, Baugeschäft, St. Margrethen (Rheintal).

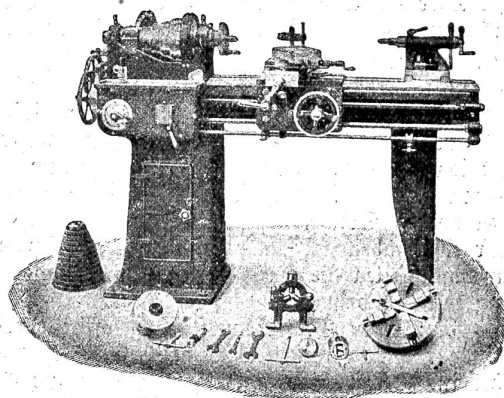
622. Wer liefert große lange Abriechhobelmaschine mit einfachem Transport zum Fügen, Fälen und Nuten von tonischen Brettern? Offerten an A. Detter, Sägerei und Baugeschäft in Bubikon (Zürich).

623. Wer liefert solide Mospumpen für Handbetrieb für Mofereien? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 623 an die Expd.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1698



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.